



Wasserversorgung Feldafing Pöcking gKU für STADTWERKE AWARD 2026 nominiert

Die Wasserversorgung Feldafing Pöcking gKU ist als einer von sechs Finalisten für den STADTWERKE AWARD 2026 nominiert worden. Der Preis zeichnet herausragende Projekte in der Stadtwerke-Landschaft aus und wird von der VKU Akademie, ZfK und Trianel im Rahmen des VKU-Stadtwerkekongresses verliehen.

Digitale Infrastruktur als Grundlage der Nominierung

Ausschlaggebend für die Nominierung war die Implementierung einer herstellerneutralen digitalen Plattform, die heterogene Zählerbestände und unterschiedliche Funktechnologien konsolidiert. Das System dient als offene kommunale IoT (Internet of Things)-Infrastruktur und wurde in Zusammenarbeit mit einem Technologiepartner eingeführt.

Die technische Lösung bringt messbare Verbesserungen mit sich: Der Ableseaufwand konnte von mehreren Wochen auf acht Arbeitstage reduziert werden. Durch automatisierte Leckageerkennung mittels Geräuschlogger können Wasserverluste schneller erkannt und behoben werden. Die Plattform ist als offenes System konzipiert und kann künftig um weitere Energiesparten erweitert werden.

Investitionen in moderne Technik

Die Nominierung erfolgt vor dem Hintergrund umfangreicher Modernisierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre. Diese Investitionen führten zu notwendigen Preisanpassungen, stellen aber die technologische Basis für eine zukunftsfähige Wasserversorgung dar.

Der STADTWERKE AWARD bewertet Projekte ganzheitlich über die gesamte Wertschöpfungskette von Versorgungsunternehmen – von der Erzeugung über Netze und Messstellenbetrieb bis hin zu neuen Geschäftsmodellen. Berücksichtigt werden dabei Prozessoptimierungen, technische Neuerungen und innovative Ansätze, die nicht älter als zwei Jahre sind.